

BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

III ZR 97/80

in dem Rechtsstreit

der Firma **Gesellschaft mit beschränkter Haftung,**
vertreten durch den Geschäftsführer **Günther L.,**
Lehrstraße 10, 1000 Wien, 1000 Wien, 1000 Wien,

Beklagten und Revisionsklägerin,

- **Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. [Name] und Dr. [Name] -**

g e g e n

die Kommanditgesellschaft in Firma **Leasing-Gesellschaft**
Walter [Name], vertreten durch ihre persönlich haftende
Gesellschafterin, die **Leasing-Beratungs GmbH Vermögensver-**
waltungs KG, diese vertreten durch ihre persönlich haftende
Gesellschafterin, die **Leasing-Beratungs GmbH,** diese ver-
treten durch ihren Geschäftsführer, den Kaufmann **Walter [Name],**
[Name], [Name], [Name],

Klägerin und Revisionsbeklagte,

- **Prozessbevollmächtigte II. Instanz: Rechtsanwälte**

Dr. [Name], Dr. [Name],

Dr. [Name], Dr. [Name],

und [Name], [Name] -

Der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch den Vorsitzenden Richter Prof. Dr. Müsgens und die Richter Dr. Krohn, Kröner, Boujong und Dr. Scholz-Hoppe am 19. Februar 1981 gemäß § 554 b Abs. 1 ZPO in der Auslegung durch das Bundesverfassungsgericht (Beschlüsse vom 9. August 1978 - 2 BvR 831/76 und vom 11. Juni 1980 - 1 BvU 1/79)

beschlossen:

Die Revision der Beklagten gegen das Urteil des 14. Zivilsenats des Kammergerichts in Berlin vom 21. März 1980 - 14 U 3339/79 - wird nicht angenommen.

Die Beklagte trägt die Kosten des Revisionsverfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 100 000 DM

Gründe

Die Sache hat keine rechtsgrundstützliche Bedeutung (§ 554 b ZPO); sie wirft insbesondere keine klärungsbedürftigen Fragen zu den Voraussetzungen des Wegfalls der Geschäftsgrundlage auf.

Die Revision hat auch keine Aussicht auf Erfolg, da das Berufungsurteil keine Rechtsfehler erkennen läßt.

Müsgens

Boujong

Krohn

Scholz-Hoppe

Kröner